

FÖRDERN SIE SPIELERISCH BEWEGUNG UND SPRACHE

Mit diesem Bewegungsreim fördern Sie spielerisch die Grobmotorik, die Körperwahrnehmung und die Sprachentwicklung der Kinder. Die leicht verständlichen Bewegungen laden bereits die Jüngsten zum Mitmachen ein.

DAS BRAUCHEN SIE FÜR DEN HERBSTSPAZIERGANG:

- genügend Bewegungsfläche
- optional einen Besen oder einige Stoffblätter

- 1 Laden Sie die Kinder ein, gemeinsam einen Herbstspaziergang zu erleben. Sprechen Sie den Reim langsam vor und führen Sie jede Bewegung deutlich aus. Die Kinder entscheiden selbst, ob sie zunächst beobachten oder direkt mitmachen möchten. Tragen Sie den Reim langsam und mit deutlicher Betonung vor.
- 2 Machen Sie alle Bewegungen gemeinsam mit den Kindern. Wiederholen Sie einzelne Verse bei Bedarf mehrmals, damit die Kinder genügend Zeit haben, Sprache und Bewegung miteinander zu verbinden.
- 3 Wiederholen Sie den Bewegungsreim in den nächsten Tagen mehrmals. Viele Kinder beginnen schon nach kurzer Zeit, einzelne Wörter oder Reimenden mitzusprechen. Loben Sie jede Form der Beteiligung. Lassen Sie den Reim mit den letzten Bewegungen ruhig ausklingen.

HERBSTSPAZIERGANG

Text:	Dazugehörige Bewegung:
Kommt, wir geh'n spazieren heut, der Herbst hält etwas für uns bereit.	<i>Alle gehen auf der Stelle.</i>
Habt ihr schon den Herbst gesehen?	<i>Die Hände wie ein Fernglas vor die Augen halten und sich langsam nach allen Seiten umschauen.</i>
Er kommt mit Sturm und Regen.	<i>Mit den Armen kräftig hin und her schwingen wie der Wind. Anschließend mit den Fingern Regentropfen von oben nach unten rieseln lassen.</i>
Schnell den Besen holen gehn, wir wollen Blätter fegen.	<i>Auf der Stelle gehen und mit den Armen einen Besen tragen. Mit beiden Händen einen großen Besen halten und mehrmals nach rechts und links fegen.</i>
Wo ist die Jacke? Zieh sie an!	<i>Erst den einen, dann den anderen Ärmel anziehen und den Reißverschluss schließen.</i>
Setz auf den Kopf die Mütze.	<i>Mit beiden Händen eine Mütze aufsetzen und leicht festdrücken.</i>
Und mit den Stiefeln gehen wir dann pitsch, patsch in die Pfütze.	<i>Kräftig auf der Stelle stampfen. Mit beiden Füßen zweimal in eine Pfütze springen.</i>
Der Regen, der ist jetzt vorbei.	<i>Die Regentropfen werden immer weniger, bis die Hände ruhig sind.</i>
Wir freuen uns, juchhei, juchhei!	<i>Die Arme nach oben strecken, sich einmal um die eigene Achse drehen und dann winken.</i>

SO STÄRKEN SIE GEZIELT DIE TAKTILE WAHRNEHMUNG

Mit diesem Fühlspiel fördern Sie die taktile Wahrnehmung sowie die Konzentrationsfähigkeit der Kinder. Durch das ertasten unterschiedlicher Materialien erlernen sie, feine Unterschiede bewusst wahrzunehmen.

DAS BRAUCHEN SIE FÜR DAS SINNESSPIEL:

- mehrere Luftballons
- verschiedene Füllmaterialien, z. B. Linsen, Bohnen, Knöpfe, Würfel oder Muggelsteine
- Smartphone oder Kamera
- Drucker
- Laminiergerät (optional)

1

Befüllen Sie jeden Luftballon jeweils mit einem anderen Material und verknoten Sie alle sorgfältig. Fotografieren Sie jedes Füllmaterial vor dem Befüllen, drucken Sie die Bilder aus und laminieren Sie sie.

2

Legen Sie die Bildkarten in die Kreismitte. Laden Sie ein Kind ein, einen Luftballon mit den Händen zu ertasten. Ermuntern Sie das Kind, den Ballon zu erkunden und sich dabei ganz auf das Material im Inneren zu konzentrieren.

3

Bitten Sie ein Kind, den ertasteten Luftballon einer passenden Bildkarte zuzuordnen. Geben Sie den anderen Kindern Zeit für ihre Vermutungen. Anschließend ordnen sie weitere Luftballons den passenden Bildkarten zu.

4

Sprechen Sie gemeinsam über die unterschiedlichen Materialien. Anschließend lösen Sie gemeinsam auf, welche Bildkarte zum Luftballon gehört.

„WAS STECKT IM BALLON?“



Lassen Sie die Kinder mit den Materialien nicht unbeaufsichtigt spielen und sortieren Sie beschädigte Ballons umgehend aus!